



„Ort unter den Espen“



Ein Relief von
Erzherzog Karl,
hoch zu Ross.
Es erinnert an die
Schlacht von Aspern.



In der Aspernstraße 119
befindet sich diese
Statue in der
Rundbogennische eines
Breitpfeilers.



Wappen von Aspern



Franzosenkreuz



Heilige Antonius





Denkmal für die 1809
gewonnene Schlacht
gegen die
französische Armee
unter Napoleon I.



Die Pfarrkirche von
Aspern
wurde mehrfach bei
Kriegen, Bränden und
Überflutungen zerstört
und erneut aufgebaut.



Der Obelisk wurde zur
Erinnerung an die
gefallenen Soldaten im
Franzosenkrieg und
Ersten Weltkrieg
errichtet.



Löwe von Aspern



**Pfarrkirche
St. Martin**



Artilleristendenkmal





In der Wimpfengasse steht die barocke Figur des Hl. Florian, er schützt vor Feuer und Bränden.



Der bereits in der ersten Republik errichtete Gemeindebau ist bekannt für seine besonderen Fensterpfeiler „Putten mit Früchten und Blumen“.



Auf dem Gelände des ehemaligen Asperner Flughafens befindet sich heute das Motorenwerk „General-Motors-Austria“



Heiliger Florian



Gemeindebau der ersten Republik



General Motors





Der Friedhof ist
Ruhestätte für viele alte
Asperner Familien und
zeigt zwei
Kriegerdenkmäler.



Das Tor zu einem alten
Wohnhaus in der
Wimpfengasse ist eines
der ältesten
Erinnerungen dieses
Bezirksteiles.



Die Sebastian-Kapelle
wurde zur Erinnerung an
die Pest gebaut und
beherbergt heute
Erinnerungen
an den Krieg gegen
Napoleon um Aspern.



Friedhof von Aspern



Sonnentor



**Museum
„Aspern 1809“**





„Praitenlev“ wurde 1160
erstmals genannt.

„le“ = Hügel



Nach einer Sage soll in
dieser Rundsäule ein
Mensch eingemauert
worden sein.



Der Scheidewegpfeiler
mit Nische steht
an der Ecke
Breitenlee Straße /
Zwerchäckerweg



**Wappen von
Breitenlee**



Wamperte Kreuz



Bildstock





Dieser neue Bildstock
steht in der
Breitenleerstraße.



**Mater Dolorosa pre
Care**



1880 wurde das
Spritzenhaus
der Freiwilligen
Feuerwehr
Breitenlee erbaut und
1980 erneuert.



**Freiwillige Feuerwehr
Breitenlee**



Hier werden
Untersuchungen an
Lebensmitteln
durchgeführt .



**Österr. Institut für
Gesundheit und
Ernährungssicherheit**





Im italienischen Stil
wurde der
neue Gemeindebau
von Breitenlee
errichtet.



Die Pfarrkirche
wurde vom
Wiener Schottenstift
errichtet.



Das Denkmal
wurde für die
Gefallenen
beider Weltkriege
errichtet.



**Gemeindebau
Breitenlee**



**Breitenleer
Pfarrkirche**



Kriegerdenkmal





Die erste Schule Breitenlees wurde vom Schottenstift errichtet. Heute befindet sich hier das Wiener Schulmuseum.

Der Pfarrhof gehörte zum Gutshof des Wiener Schottenstiftes.



Wiener Schulmuseum

Torbogen zum Pfarrhof





Das Bezirkswappen zeigt das Familienwappen der Familie „Eslaren“, Besitzer des Landgutes.



Der dreistöckige Getreidespeicher gehörte zum Schloss. Hier verschanzte sich Napoleon während der Schlacht bei Aspern.



Der einfache Bau mit Spitztonnengewölbe wurde von Architekt VANA errichtet. Der alte Turm wurde in die neue Kirche einbezogen.



**Bezirkswappen
Eßling**



**Schüttkasten
Simonsgasse**



**Eßlinger
Pfarrkirche**





Das Schloss wurde vom Landesherren an die Familie Eslarn vergeben. Heute wird das Schloss als landwirtschaftlicher Betrieb der Gemeinde Wien geführt.



Mit dem bürgerlichen Namen „Franz Pressler“ kam der weltweit bekannte Jazzmusiker hier auf die Welt.



Dieser landwirtschaftliche Betrieb gehörte zum Gut Eßling. Heute wird vor allem biologisches Obst und Gemüse angebaut.



Eßlinger Schloss



Fatty George



Schafflerhof





Große Flächen werden heute für modernen Gemüse- und Obstanbau verwendet.



Ein Denkmal für den Jazz wurde hier vor dem neu gestalteten Bill-Grah-Park errichtet.



Dieser Wald wurde 1988 zur Erinnerung an die 65 000 ermordeten jüdischen Mitbürger errichtet.



Glashausanlagen



**Jazz-Denkmal
Bill-Grah**



**Gedenkwald
Cassinoneweg**





Zum Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege wurde dieses Denkmal im alten Park von Eßling aus Steinen der alten Kronprinz-Rudolf-Brücke errichtet.



Die Familie Eslarn war über einige Jahrhunderte im Besitz des Landgutes Eßling und stellte Bürgermeister und Richter der Stadt Wien.



Diese Gedenktafel erinnert an den bekannten Bildhauer. Sie ist an der Stelle seines ehemaligen Geburtshauses montiert.



Kriegerdenkmal



**Familie Eslarn
Straßenschild**



**Georg
Raphael Donner
Gedenktafel**





„Herstetten“ bedeutet soviel wie „diesseits der Donau“. Das Gerinne des Donauarmes ist noch heute im Hirschstettner Park sichtbar.

Die letzten Überreste des alten Hirschstettner Schlosses sind heute noch zu erkennen.

Die Expositurkirche der Claretiner von Hirschstetten.



**Ortswappen
Hirschstetten**

Schloss Hirschstetten

Pfarre St. Claret





Die neu errichtete Kirche dient als Gebetshaus für koptisch-orthodoxe Christen.



Koptisch-Orthodoxe Kirche



An dieser Wegkreuzung soll früher ein Donauarm gewesen sein und das Dorf Hirschstetten oft überschwemmt haben.



Johannes Nepomuk Kapelle



Die Toreinfahrt mit dem Barthenstein-Wappen hat die Zerstörungen während der Weltkriege überstanden.



Toreinfahrt zum Schloss Hirschstetten



		
<p>☺</p>	<p>☹</p>	<p>☀</p>
<p>Die Pfarrkirche wurde auf dem Grund des ehemaligen Schlosses errichtet. Nach einigen Nottürmen wurde der heutige Bau erst 1961 errichtet.</p>	<p>Hier werden Blumen und Grünpflanzen für alle öffentlichen Parkanlagen, Gärten, Ausstellungen, Standesämter und Repräsentationsräume der Gemeinde Wien herangezogen.</p>	<p>Am Wohnhaus des Hirschstettner Schlosses war die Kapelle angebaut worden.</p>
<p>☺</p>	<p>☹</p>	<p>☀</p>
<p>Kirche „Maria Himmelfahrt“</p>	<p>Städtischer Reservegarten</p>	<p>Schlosskapelle</p>
<p>☺</p>	<p>☹</p>	<p>☀</p>

		
<p>♣</p>	<p>♥</p>	<p>♦</p>
<p>Die neu errichtete Schnellstraße ist die Verlängerung der Südosttangente Richtung Süßenbrunn.</p>	<p>Der Badeteich ist einer der schönsten Naturbadestrände des 22. Bezirkes.</p>	<p>Die ursprüngliche Anlage des Längsangerdorfes ist heute im Ortskern noch deutlich erkennbar.</p>
<p>♣</p>	<p>♥</p>	<p>♦</p>
<p>Autobahnbrücke B 302</p>	<p>Badeteich Hirschstetten</p>	<p>Hirschstetten Ortskern</p>
<p>♣</p>	<p>♥</p>	<p>♦</p>



Der heilige Georg auf seinem Pferd ist im Wappen des Bezirksteiles zu erkennen.



Nach dem ehemaligen Bezirksvorsteher Albert Schulz ist die neue Eislaufhalle benannt.



Als ehemaliger Arm der Donau ist hier heute ein Naherholungsgebiet mit zahlreichen Angeboten zum Rudern, Segeln, Surfen usw. entstanden.



**Bezirkswappen
Kagran**



Albert-Schulz-Halle



Alte Donau





Im Bezirksamt für den 22. Bezirk befinden sich Büros des Bezirksvorstehers, des Bezirksschulinspektors und verschiedener Magistratsbehörden.



Das Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Bernoullistraße bietet zahlreichen Schülern des Bezirkes eine schulische Ausbildung bis zur Matura.



Hier finden sich neben 12 Kinosälen zahlreiche internationale Restaurants, Unterhaltungsbetriebe und ein Nachtclub mit Diskothek.



Amtsgebäude 22



BG und BRG 22



Donauplex





Das Einkaufszentrum bietet auf zwei Ebenen zahlreichen *Geschäften* und Lokalen Platz und dient der Nahversorgung des ganzen Bezirkes.



Die Brunnenanlage liegt in der Freihofsiedlung, einer Anlage aus Reihenhäusern mit kleinen Gärten.



Das Hallenbad steht durch eine Wasserrutsche in Verbindung mit dem Kinderfreibad.



Donauzentrum



Gänsebrunnen



**Hallenbad
Donaustadt**





Die Statue des Schutzheiligen beschützte die Kagraner vor Überschwemmungen der alten Donauarme.



Die neue katholische Kirche am Kagraner Anger wurde im Zuge der Errichtung zahlreichen neuer Wohnanlagen erbaut.



Als ehemaliger „Freihof“ war hier der Sitz des Eigentümers des Landlehens „Kagran“.



Heilige Nepomuk



Kirche „Stanislaus Kostka“

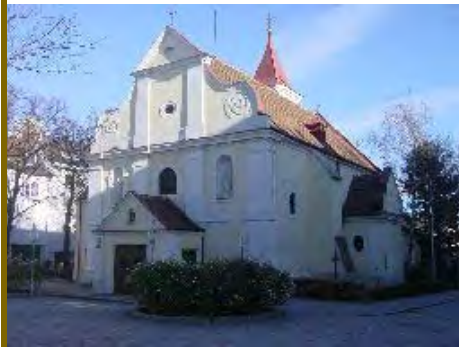


Restaurant „Napoleon“





#



\$



%

Am östlichen Rand von Wien befindet sich die Müllaufbereitungsanlage.

#

Nachdem die alte Kaganer Kirche durch eine Überschwemmung weggerissen wurde, errichtete man diese Kirche im Zentrum des Ortes.

\$

Die Station der U1 verbindet den 22. Bezirk mit dem südlichen Wien.

%

Rinterzelt

#

**Pfarrkirche
St. Georg**

\$

Zentrum Kagan

%



Im ehemaligen Spritzenhaus der Feuerwehr Kagran befindet sich heute das Bezirksmuseum.



Von Florian Berndl gegründet ist das Freibad mit Naturbadestrand und mehreren Schwimmbecken, ein beliebter Treffpunkt an warmen Sommertagen.



Die Internationale Schule wird von Kindern über 70 Nationen besucht. Es gibt einen Kindergarten, eine Grundschule und eine AHS. Unterrichtssprache ist Englisch.



**Bezirksmuseum
Kagran**



Gänsehäufel



**Vienna International
School**





Die kaiserlichen Schiffmühlen sind im Wappen dargestellt.



Wappen von Kaisermühlen



Bekannt aus dem „Kaisermühlen Blues“ ist dieser alte Gemeindebau.



Goethehof

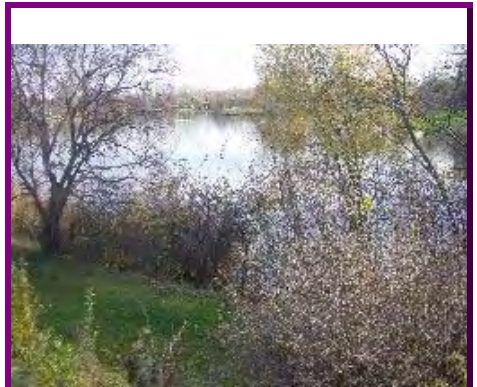
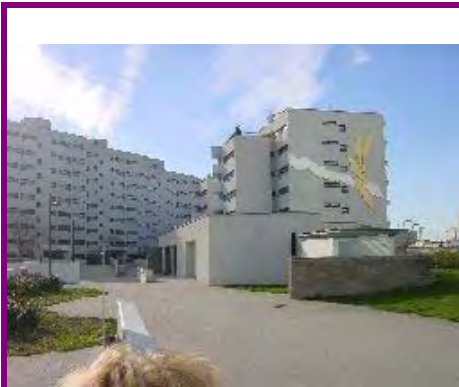


Im Zentrum von Kaisermühlen steht die Pfarrkirche, umgeben von einem kleinen Park.



Pfarrkirche „Zum Göttlichen Herzen Jesus“





Als Schutzheiliger
der Schiffer und Brücken
war er für die
Kaisermühlner
von großer Bedeutung.



Die moderne
Wohnhausanlage
mit angeschlossnem
Cineplex bildet
den modernen Teil
Kaisermühlens.



Das Kaiserwasser,
ein alter Donauarm,
ist heute ein beliebtes
Naherholungsgebiet für
die Kaisermühlner.



**Johann Nepomuk
Statue**



**Moderne
Wohnhausanlage
Kaisermühlen**



Kaiserwasser





George Catlett Marshall war der Erfinder des Marshallplanes, einem Hilfsprogramm des amerikanischen Volkes für den Wiederaufbau Europas nach dem 2. Weltkrieg.



Drei 15-stöckige Hochhäuser sind der Mittelpunkt der Wohnanlage im Marshallhof, von einem Stadtwappen gekrönt.



Mit Mosaiken geschmückt ist der Eingang der Privatschule der Salvatorianerinnen.



Marshall-Denkmal

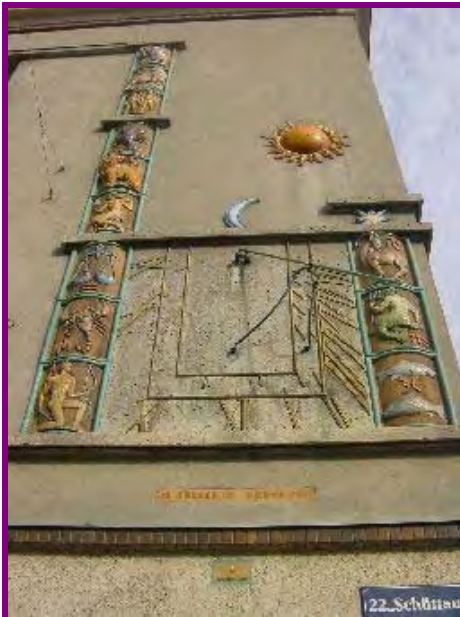


Punkthäuser im Marshallhof



Salvatorschule





Die Schnitter, Fischer, Flößer, Schiffer und Mühlenbesitzer siedelten in Kaisermühlen und nützten die Wasserkraft der Donau.



An der Hausecke des Goethehofes befindet sich diese Sonnenuhr mit Tierkreiszeichen.



Es ist eines der ältesten Schulgebäude im ganzen Bezirk.



Schnitterweg



Sonnenuhr am Goethehof

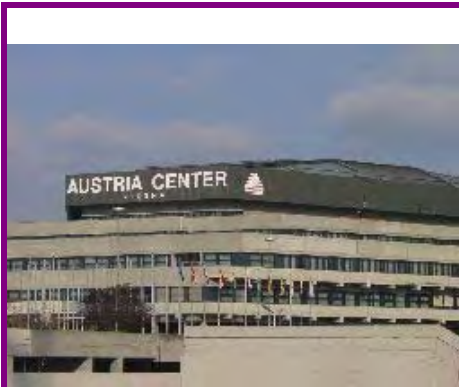


Volksschule Kaisermühlen





#



\$



%

Seit 2001 ist der Turm mit 26 Stockwerken eines der modernsten Bürobauwerke der Welt.

#

Das Österreichische Konferenzzentrum bietet mit 14 Sälen Platz für Kongresse und Veranstaltungen jeder Art.

\$

Mit 12 Kinosälen und zahlreichen gastronomischen Betrieben hat sich hier ein wichtiger Freizeitbetrieb niedergelassen.

%

Ares Tower

#

Austria Center

\$

Cineplexx

%



Als Donaucity entstand auf der Überdachung der Donauuferautobahn (Donauplatte) ein moderner, neuer Bezirksteil mit Schulen, Wohn- und Bürohäusern und Geschäften.



Mit zahlreichen Gastronomiebetrieben und Geschäften ist hier vor allem im Sommer ein beliebter Freizeittreffpunkt entstanden.



Als Hochwasserschutz wurde zwischen Donau und neuer Donau (Entlastungsgerinne) eine Freizeitanlage mit zahlreichen Sport- und Erholungsmöglichkeiten geschaffen.



Conaucity



Copa Cagrana

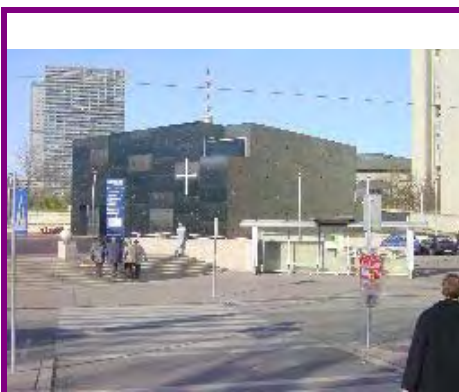


Donauinsel





*



⌘



☆

Als Wahrzeichen des 22. Bezirkes steht der Turm mit 250 m Höhe und einer Aussichtsterrasse, sowie 2 Restaurants auf 150 m Höhe, mitten im Donaupark.

*

Die neue katholische Kirche der Donau City wurde von Heinz Tesar entworfen und im Jahre 2000 eröffnet.

⌘

Der Leuchtturm ist das Wahrzeichen der Sunken City, dem Freizeit- und Vergnügungsviertel auf der Donauinsel, gegenüber der Copa Kagrana.

☆

Donauturm

*

Christus, Hoffnung der Welt

⌘

Leuchtturm und Sunken City

☆



Zu Ehren des
Papstbesuches 1985
wurde dieses riesige
Kreuz errichtet.



Vor der UNO-City,
als Zeichen der
Völkergemeinschaft,
wurde dieser Platz
benannt.



Als „Russenkirche“
wird im Volksmund diese
Kapelle genannt, weil
russische
Kriegsgefangene
am Bau beteiligt waren.



Papstkreuz



**Platz der Vereinten
Nationen**



**Kapelle
„Zum göttlichen
Heiland“**





Das
Vienna
International Center
ist der Sitz
der Vereinten Nationen
(UNO) und ihrer
zahlreichen
Organisationen.



Die ehemalige
Landstraße
ist heute
von modernen
Wohn- und Bürohäusern
gesäumt.



Mit der WIG 64
(Wiener Internationale
Gartenschau 1964)
eröffnete hier auf einer
ehemaligen Mülldeponie
von Wien ein riesiger
Erholungs- und
Freizeitpark.



UNO-City



Wagramer Straße



Donaupark





Der „Stadl in der Au“
ist auf dem Wappen
abgebildet.



Wappen von Stadlau



Für
evangelische Christen
gibt es diese Kirche
seit 1956 auf der
Erzherzog-Karl-Straße.



Evangelische Kirche
A.B.



Die Feuerwehr
Donaustadt
hat das größte
Ausrückungsgebiet
von ganz Wien zu
bewältigen.



Feuerwache
Donaustadt





Der Bahnhof der Ostbahnlinie ist heute noch Verladeplatz für Güter der Stadlauer Firmen.



Im Anschluss an das Kloster liegt der Friedhof der Stadlauer. Viele alte Stadlauer Familien haben dort ihre Familiengräber.



Am früheren Markplatz von Stadlau gibt es heute nur noch wenige Kleingeschäfte.



Bahnhof Stadlau



Friedhof Stadlau



Genochplatz





Für die Angestellten vom SMZ-Ost gibt es einen eigenen Kindergarten in der Langobardenstraße.



Privatschule und Privatkindergarten befinden sich im Kloster „Schwestern vom Armen Kinde Jesu“.



Die katholische Kirche wurde zur Unterstützung der Pfarre Stadlau errichtet.



SMZ-Ost Kindergarten

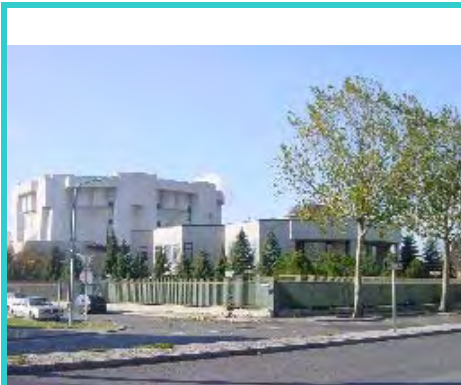
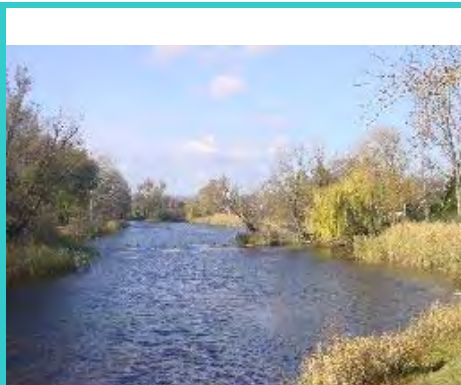


Klosterkirche



Maria, Hilfe der Christen





Der bis heute erhaltene
Donauarm
ist ein schönes
Naherholungsgebiet
für die Stadlauer.



Der große Sportplatz
der OMV
gibt vielen Kindern,
Jugendlichen und
Erwachsenen ein
geeignetes
Trainingsgelände.



Die ständige Vertretung
der
russischen Föderation
kümmert sich um
die Sicherheit und
Zusammenarbeit ihres
Landes mit Europa.



Mühlwasser



OMV-Auersthal



Russische Botschaft





#



\$



%

Ein Pferdekopf
über dem Eingangstor
erinnert an
ein altes
Fuhrwerksunternehmen.

#

Die Schnellbahn
Stadlau
verbindet den Bezirk
mit den anderen Teilen
von Wien.

\$

Das SMZ-Ost dient
der medizinischen
Versorgung des Bezirkes.
Alle Fachambulanzen
sind hier vertreten.

%

Schickgasse 4

#

Schnellbahn Stadlau

\$

Sozial-Medizinisches-
Zentrum-Ost

%



Die erste Volksschule
in Stadlau
steht heute noch,
natürlich schön renoviert.



Volksschule
Konstanziagasse 24



Firma für Stahl- und
Maschinenbau



Wagner Biro



Eine der
meist befahrensten
Straßen Europas
führt durch unseren
Bezirk.



Südosttangente





Der Süße Brunnen ist geschichtlich nicht nachweisbar, aber trotzdem im Wappen zu finden. Der Name stammt hingegen von Urban Süëß.



Aus einer stillgelegten Schottergrube wurde dieses Erholungsgebiet angelegt.



Nur in unserem Bezirk sind freiwillige Feuerwehren von Wien zu finden.



Wappen von Süßenbrunn



Badeteich Süßenbrunn



Freiwillige Feuerwehr Süßenbrunn





Dieser Vierkantpfeiler mit flachem Pyramidendach befindet sich am Beginn der Alten Straße von Süßenbrunn.



Gattererkreuz



Der Schutzheilige der Schiffer und Brücken sollte auch diesen Bezirksteil vor Überschwemmungen bewahren.



Johann-Nepomuk-Statue



Die moderne Kirche wurde erst 1979 errichtet.



Pfarrkirche Süßenbrunn





In der Grünanlage der Kirche erinnert dieser Obelisk an die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege.



Kriegerdenkmal



Frei auf den Feldern von Süßenbrunn befindet sich diese Rundsäule.



Kugelkreuz

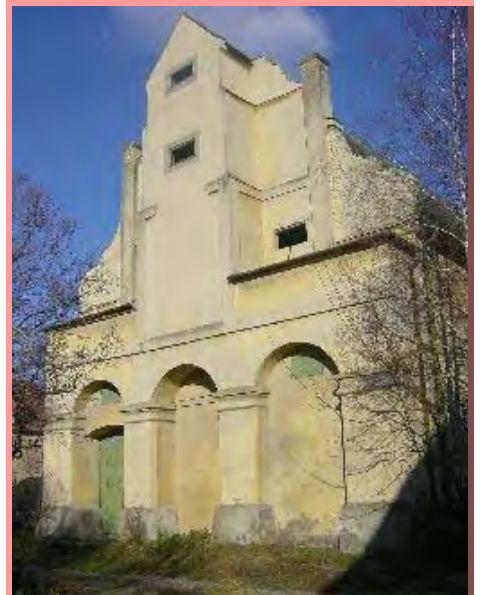


„Christus als guten Hirten“ zeigt diese Säule - passend zur Sage „Das Lamplkreuz“.



Lamplkreuz





Das Schloss und Gut Süßenbrunn beherbergt heute einen Reitstall, eine Reithalle und einen Turnierplatz.



Die frei auf den Feldern stehende Kapelle wurde von Johann und Elisabeth Schöpfleuthner gestiftet.



Der barocke Schüttkasten am Schlossgelände dient heute noch als Saatgutspeicher.



Schloss Süßenbrunn



Schöpfleuthner Kapelle



Schüttkasten





#



\$



%

Die Statue
„Martyrium
des Heiligen Sebastian“
befindet sich
in dieser unauffälligen
Rundbogennische.

#

Die ehemalige
Dorfstraße ist
auch heute noch die
einzige Möglichkeit,
diesen Bezirksteil zu
erreichen.

\$

Der
auf den Feldern
stehende Vierkantpfeiler
wird im Volksmund
„lebendes Kreuz“
genannt.

%

Sebastian Pfeiler

#

Süßenbrunner
Hauptstraße

\$

Weißes Kreuz

%